

Peppige Bäpper

**WIR
KÖNNEN
MUSIK!**

 **DTKV**
DEUTSCHER
TONKÜNSTLER
VERBAND
TONKÜNSTLERVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

WWW.DTKV-BW.DE

**KUNST
KOMMT VON
KONNERN**

 **DTKV**
DEUTSCHER
TONKÜNSTLER
VERBAND
TONKÜNSTLERVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

WWW.DTKV-BW.DE

**ROCKSTAR
IN AUS-
BILDUNG**

 **DTKV**
DEUTSCHER
TONKÜNSTLER
VERBAND
TONKÜNSTLERVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

WWW.DTKV-BW.DE

**MASTERS
AT WORK**

 **DTKV**
DEUTSCHER
TONKÜNSTLER
VERBAND
TONKÜNSTLERVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

WWW.DTKV-BW.DE

AUFKLEBERSERIE VERÖFFENTLICHT
AUF
VIELFACHEN WUNSCH
SEINER
MITGLIEDER
HAT DER TONKÜNSTLERVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG
JETZT
EINE AUFKLEBERSERIE VERÖFFENTLICHT.
VIER MOTIVE STEHEN ZUR WAHL:
"WIR KÖNNEN MUSIK"
"KUNST KOMMT VON KONNERN"
"MASTERS AT WORK"
"ROCKSTAR IN AUSBILDUNG".
DIE
AUFKLEBER KOMMEN AN:
IN DER ERSTEN WOCHE
GLEICH
HABEN
ÜBER 100 MITGLIEDER
VON DEM ANGEBOT GEBRAUCH
KOSTENLOSE
AUFKLEBER
BEI DER GESCHAFTSSTELLE
ZU BESTELLEN.
ALLE MITGLIEDER KONNEN
PER MAIL JEDERZEIT BIS ZU 100 AUFKLEBER
MIT IHREN WUNSCHMOTIVEN
UNENTGELTLICH
ZUGESANDT
BEKOMMEN
UM
SICH
VON
EINER
DIE
WIE
SIE
GRENZEN
SÄTZMÄSSIG
SINNE
ELFAL
RUM
BEKAS
TOS
REN
TO
GIL
S
"KUNST KOMMT VON KONNERN"
FÜR UNSERE
UMS
AUCH IN GROSSEN
DIE
WERBEMEDIEN
BEI DER GESCHAFTSSTELLE
WERDEN

HÖCHSTER ANSPRUCH IN JEDER KLASSE


STEINWAY & SONS.

*Der Maßstab für
höchste Qualität.*

Boston
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

*Das ideale Piano für den
gehobenen Standard.*

NEU

Essex
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

*Das leistungsstarke
Instrument für alle Einsteiger.*

*The Family
Steinway
Designed
Pianos*

Ihr autorisierter Händler für STEINWAY & SONS, BOSTON und ESSEX.


STEINWAY GALERIE
STUTTGART

MATTHIAS GMBH - Silberburgstraße 141 - 70176 Stuttgart (West)
Tel. 0711 / 61 55 37 60 - Fax 0711 / 61 55 37 70
www.steinway-galerie-stuttgart.de

tonkünstler-forum

Impressum

- Herausgeber:** Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e. V.
(Mitglied im Deutschen
Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A
70182 Stuttgart
- Geschäftszeiten:** Mo bis Do 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0711 / 223 71 26
Fax: 0711 / 223 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de
Internet: www.dtkv-bw.de
- Redaktion:** Ulrike Albrecht
Louis-Schuler-Str. 25
73033 Göppingen
Telefon: 07161 / 506 06 55
Fax: 07161 / 506 06 56
E-Mail: ulrike.albrecht@freenet.de
- Hersteller:** PC MEDIEN
Hindenburgstr. 96
88361 Altshausen
Telefon: 07584 / 923 81-50
Fax: 07584 / 923 81-55
E-Mail: tkf@pcmedien.de
Internet: www.pcmedien.de
- Auflage:** 2.500
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss: jeweils am 1. des Vormonats
ISSN 1862-7870

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden.

1 In eigener Sache

Inhalt

In eigener Sache	1
Editorial	1
Aktivitäten des Verbandes	2
Einladung zur Mitgliederversammlung 2011	2
Peppige Bäpper	3
Frankfurter Musikmesse	3
Erstes Treffen	4
Jugendwettbewerb 2011	5
Kurs für Klavier und Kammermusik	8
Aus Orts- und Regionalverbänden	10
Konzert in Riedlingen	10
Tonkünstlerpodium im Bechstein-Centrum	10
Aktivitäten der Mitglieder	12
Musikschule „die noteninsel“	12
Künstlerportal im Internet	15
Exzellente Wettbewerbsleistung	17
Ortografische Gestaltung von Programmen	17
Mitteilungen	20
Arbeitsfeld Musikunterricht	20
Wechsel in der Geschäftsstelle	20
Der Weg zum Leser	21
Rezensionen	22
Neue Noten	22
Termine	23
Adressen	24
Neue Mitglieder	26

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Liebe Freunde des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg!

Das Ehrenmitglied des DTKV-Landesverbandes Baden-Württemberg, der Stuttgarter Dirigent und Bach-Experte Prof. Helmuth Rilling, wird in diesem Jahr mit dem Herbert von Karajan Musikpreis geehrt werden. Als herausragende Persönlichkeit des internationalen Musiklebens wird er einen viel beachteten Platz in der Liste der seitherigen Preisträger einnehmen, die von Anne-Sophie Mutter angeführt und von Künstlern wie John Neumeier, Alfred Brendel und Daniel Barenboim ergänzt wird.

Der Tonkünstlerverband gratuliert herzlich!

Wir gedenken in diesen Tagen auch besonderer Pioniertaten, die sich in einer gänzlich anderen Ecke der Musik, nämlich dem Jazz und Swing zugetragen haben: Ein aus der Pfalz stammender und damals in Berlin bereits zu gewissem Ansehen gelangter 32-jähriger Musiker und Band-Leader hat, und das liegt nun bereits 60 Jahre zurück, vom Stuttgarter Sender den Auftrag erhalten, eine gepflegte Big Band zu gründen und diese entsprechend zu entwickeln, was dem vor einem Jahr verstorbenen Prof. Erwin Lehn ja dann so beispielhaft gelungen ist.

Liebe Verbandsmitglieder, versäumen Sie bitte auch nicht, unsere dies-jährige Mitgliederversammlung am 9. Juli, um 11 Uhr in der Musikhochschule Stuttgart zu besuchen und dort Ihre für uns so wertvollen Anregungen und Vorschläge ausführlich vorzutragen.

Mit guten Wünschen und mit herzlichen Grüßen!

Ihr Prof. Rolf Hempel

2 Aktivitäten des Verbandes

Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e. V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2011

Termin: Samstag, 9. Juli 2011, 11 Uhr bis ca. 13 Uhr
Ort: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart,
Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart, Ebene 8, Orchesterprobenraum

Vorläufige Tagesordnung

Begrüßung (und evtl. erforderliche Abstimmung über die Teilnahme von Gästen)

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der TO
- 3. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
- 4. Kassenbericht
- 5. Aussprache zu TOP 3 und TOP 4
- 6. Entlastung des Vorstandes
- 7. Satzungsänderung
- 8. Ernennung von Ehrenmitgliedern
- 9. Wahl der Delegierten der Bundesdelegiertenversammlung des DTKV
- 10. Anträge und Verschiedenes

→ Ad 7.

Der § 3 der Satzung soll ergänzt werden um eine Passage, die die Weitergabe von personenbezogenen Daten der Mitglieder innerhalb der Verbandsstruktur (Dachverband DTKV, Landesverband, Regionalverband) ermöglicht. Hier der Änderungsvorschlag im Wortlaut (Einfügung am Ende von §3 der Satzung):

„Die im Rahmen des Aufnahmegesuchs erhobenen oder hiernach aktualisierten personenbezogenen Daten werden, ggf. auch automatisiert, gespeichert und können für interne Vereinszwecke verarbeitet und genutzt werden. Dies schließt die Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung auf Verbandsebene gegenüber dem Bundes- und den Regionalverbänden Baden-Württembergs ein, soweit diese Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung ausschließlich verbandsintern geschieht und der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg, des Bundesverbandes oder der Regionalverbände Baden-Württembergs dient. Eine Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung gegenüber weiteren Dritten, insbesondere zu Werbezwecken oder im Internet, findet nur mit ausdrücklicher vorheriger Einwilligung des Mitglieds statt, die jederzeit frei widerruflich ist. Eine Berichterstattung über öffentliche Ereignisse bleibt hiervon unberührt, im gesetzlichen Rahmen, zulässig.

Anträge zur TO müssen in schriftlicher Form bis eine Woche vor der Versammlung in der Geschäftsstelle, Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart eingegangen sein.

Stuttgart, 1. Juni 2011

Prof. Rolf Hempel, Vorstandsvorsitzender



3 Aktivitäten des Verbandes

Peppige Bäpper

Aufkleberserie veröffentlicht

Auf vielfachen Wunsch seiner Mitglieder hat der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg jetzt eine Aufkleberserie veröffentlicht. Vier Motive stehen zur Wahl: „Wir können Musik“, „Kunst kommt von Könnern“, „Masters at Work“ und „Rockstar in Ausbildung“. Die Aufkleber kommen an: Gleich in der ersten Woche haben über 100 Mitglieder von dem Angebot Gebrauch gemacht, kostenlose Aufkleber bei der Geschäftsstelle zu bestellen. Alle Mitglieder können per Mail jederzeit bis zu 100 Aufkleber mit ihren Wunschmotiven unentgeltlich zugesandt bekommen, um sie an Schüler innen und Schüler zu verteilen – oder selbst irgendwo hinzukleben. „Aufkleber sind ein Guerilla-Medium“, sagt die Werbeagentur: Der Fantasie, wo sie jemandem auffallen sollen, ist keine Grenze gesetzt! Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: auf Instrumenten- oder Briefkästen, auf Autos, Notenmappen, Notebooks, und so weiter, egal wo: Hauptsache, die Botschaft bleibt haften!

Die Aufkleber sind zirka 5 x 15 cm groß. Außerdem gibt es eine Postkarte mit dem Motiv: „Kunst kommt von Könnern“. Auch sie gibt es für unsere Mitglieder umsonst – auch in größerer Stückzahl. Die Werbemedien können bei der Geschäftsstelle angefordert werden:

info@dtkv-bw.de

Eckhart Fischer / Ulrike Albrecht



Netzwerken ...

Der DTKV auf der Frankfurter Musikmesse

Auch in diesem Jahr war der Deutsche Tonkünstlerverband (DTKV) auf der Frankfurter Musikmesse vom 6. bis 9. April vertreten. Wie jedes Jahr präsentierten sich die Mannheimer Versicherung AG und der DTKV mit einem gemeinsamen Stand. Die Kooperation zwischen Versicherung und Verband bietet allen Mitgliedern in allen 16 Tonkünstler-Landesverbänden günstige Versicherungsmöglichkeiten zu Sonderkonditionen, die über Rahmenverträge vereinbart worden sind: So gibt es für alle Mitglieder die kostenlose, im Beitrag eingeschlossene, weltweit gültige Berufshaftpflichtversicherung. Bei der Instrumentenversicherung sind Prämien ab 0,5 % möglich (sonst ca. 1,5 %), und bei der Rechtsschutzversicherung gibt es unschlagbar günstige Spezialangebote, die den kompletten privaten und beruflichen Bereich umfassen. Ein besonderes, auf den Musikberuf zugeschnittenes Angebot sind die Berufsunfallversicherungen, die ebenfalls von der Mannheimer Versicherung AG angeboten werden.

4 Aktivitäten des Verbandes



Am Messestand des DTKV (v.l.n.r.): Friederike Haufe (Hamburg), Eckhart Fischer (TKV-BW), Lil von Essen (FTKB, Frankfurt), Dr. Dirk Hewig (Präsident des DTKV)
Foto: Elisabeth Herzog

Doch nicht nur die Versicherungsangebote machten das Dabeisein auf der Messe attraktiv: Kontakte, die zum Präsidium und den anderen Landesverbänden persönlich gepflegt werden können, sind eine hervorragende Informationsplattform. Hier ist unter anderem auch das personelle Engagement des Frankfurter Tonkünstlerbundes zu erwähnen, der in täglich wechselnder Besetzung am Messestand vertreten war. Für den baden-württembergischen Tonkünstlerverband war Geschäftsführer Eckhart Fischer vor Ort, um Fragen von Mitgliedern und Interessierten zu beantworten. Mitglieder des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg hatten die Möglichkeit, die Musikmesse bei freiem Eintritt zu besuchen; sie konnten Einladungen über die Geschäftsstelle erhalten.

Eckhart Fischer

VertreterInnen des TKV in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“ tagten

Erstes Treffen

Die vom Landesmusikrat Baden-Württemberg (LMR) angeregte Besetzung der Regionalausschüsse von „Jugend musiziert“ durch VertreterInnen des Tonkünstlerverbandes wurde unter Federführung von Vorstandsmitglied Isolde Gartenfeld vor kurzem vollständig umgesetzt.



Diskussionsfreudige Runde. Im Bild (vlnr): Ekkehard Hessenbruch, Ulrike Walz, Wolfgang Mehlhorn, Michael Hagemann, Peter Karstens, Eva-Maria Heinz, Cornelia Gengenbach

Bei einem ersten Treffen am 6. Mai 2011 in der Stuttgarter Musikhochschule, zu dem Gefion Landgraf-Mauz als Vertreterin des TKV im Landesausschuss „Jugend musiziert“ des LMR eingeladen hatte, war auch Ekkehard Hessenbruch anwesend, Mitglied im Projektbeirat „Jugend musiziert“ des Deutschen Musikrats (DMR). Er berichtete von seiner Arbeit in diesem Ausschuss. Damit ist eine enge Vernetzung der drei Ebenen Regionalausschüsse, Landesausschuss (LMR) und Projektbeirat (DMR) gegeben, die den direkten Austausch zwischen allen Ebenen auf kurzen Wegen möglich macht.

Neue Mitglieder der Regionalausschüsse konnten von Berichten und Erfahrungen ihrer Kollegen und Kolleginnen in anderen Regionalausschüssen profitieren. In angeregter Diskussion wurden regionale Unterschiede der Besetzung und Arbeitsweise verschiedener Ausschüsse beleuchtet. Ziel der flächendeckenden Besetzung der Jugend-musiziert-Ausschüsse mit VertreterInnen der Institutionen Jeunesses Musicales, Tonkünstlerverband, Verband deutscher Musikschulen, Verband deutscher Schulmusiker, Kommunale Behörde, andere Verbände und Mitglieder (z. B. Förderer, Sponsoren, etc.) ist es, mehr Transparenz zu schaffen. Ein Treffen der VertreterInnen des TKV-BW soll in jährlichem Turnus zeitlich zwischen Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ stattfinden.

Text und Foto: Eckhart Fischer

5 Aktivitäten des Verbandes

Jugendwettbewerb 2011

Für Klavier, Streichinstrumente
und Klavierkammermusik
22./23. Oktober 2011

Bereits zum 56. Mal lädt der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg die Schülerinnen und Schüler seiner Mitglieder zum Jugendwettbewerb ein. Der Wettbewerb richtet sich in diesem Jahr an musizierende Kinder und Jugendliche der Fächer Klavier, Streichinstrumente und Klavierkammermusik bis 20 Jahre. Er findet auf Landesebene statt – und entsprechend erwarten Veranstalter und Jury von den jungen Teilnehmern auch Leistungen, die in etwa mit denen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vergleichbar sind. Die ersten Preisträger jeder Altersgruppe erhalten die Gelegenheit, ihr Können bei drei erfahrungsgemäß gut besuchten und viel beachteten Preisträgerkonzerten in Karlsruhe, Stuttgart und Esslingen unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie von der Stadt Stuttgart unterstützt, Preise stiftet außerdem die Mozartgesellschaft Stuttgart. Nähere Informationen liefert die nachfolgende Ausschreibung.

Ausschreibung **Teilnahmeberechtigt** sind Jugendliche der folgenden Altersgruppen:

AG Ia	bis 8 Jahre	(Jahrgänge 2003 oder später)
AG Ib	9 – 10 Jahre	(Jahrgänge 2001 – 2002)
AG II	11 – 12 Jahre	(Jahrgänge 1999 – 2000)
AG III	13 – 14 Jahre	(Jahrgänge 1997 – 1998)
AG IV	15 – 16 Jahre	(Jahrgänge 1995 – 1996)
AG V	17 – 18 Jahre	(Jahrgänge 1993 – 1994)
AG VI	19 – 20 Jahre	(Jahrgänge 1991 – 1992)

Erste Preisträger des letzten Wettbewerbs können nur in einer anderen Altersgruppe teilnehmen. Musikstudenten sind nicht zugelassen.

Im Wettbewerb **Klavier** können Werke zu zwei und vier Händen gemeldet werden, aber keine Werke für zwei Klaviere. Zugelassen sind außerdem Klavierkonzerte (evtl. Zwischenspiele kürzen).

Im Wettbewerb **Streicher** sind Einzelspieler mit und ohne Klavierbegleitung angesprochen sowie Streicherensembles bis zu sechs Spielern. Für jeden Teilnehmer ist ein eigener Anmeldebogen abzugeben. Konzerte und Bearbeitungen sind zugelassen.

Im Wettbewerb **Klavierkammermusik** können Ensembles mit Klavier und zwei bis vier Streichern (Klaviertrio, -quartett, -quintett) gemeldet werden. Für jeden Teilnehmer von Ensembles ist ein eigener Anmeldebogen abzugeben.

Für Klavier, Streicher und Klavierkammermusik gilt: In AG I und II sind mindestens 2 Werke aus verschiedenen Stilepochen vorzutragen. Gesamtspieldauer ca. 6 bis 10 Minuten (ohne Wiederholungen). In AG III bis VI sind 3 Werke vorzutragen; eines davon aus dem Gebiet der Neuen Musik (klassische Moderne oder zeitgenössische Musik). Gesamtspieldauer 12 bis 15 (AG V und VI 12 bis 20) Minuten (ohne Wiederholungen). Jugendliche Klavierbegleiter können ebenfalls bewertet werden, wenn ein eigener Anmeldebogen eingereicht wurde. Ensembles treten in der Altersgruppe an,

6 Aktivitäten des Verbandes

die aus dem Durchschnitt der Altersgruppenzuordnung der Ensemblemitglieder gebildet wird.

Für alle Teilnehmer gilt: In AG I und II sind mindestens 2 Werke aus verschiedenen Stilepochen vorzutragen. Gesamtspieldauer ca. 6 bis 10 Minuten (ohne Wiederholungen). In AG III bis VI sind 2 bis 3 Werke vorzutragen; eines davon aus dem Gebiet der Neuen Musik. Gesamtspieldauer 12 bis 15 (AG V und VI bis 12 bis 20) Minuten (ohne Wiederholungen). Jugendliche Klavierbegleiter können ebenfalls bewertet werden, wenn ein eigener Anmeldebogen eingereicht wurde. Ensembles treten in der Altersgruppe an, die aus dem Durchschnitt der Altersgruppenzuordnung der Ensemblemitglieder gebildet wird.

Bewertung

1. Preis (mit Konzertverpflichtung) für hervorragende Leistung
(Urkunde/Geldpreis: € 50,-)

2. Preis (ohne Konzertverpflichtung) für sehr gute Leistung
(Urkunde/Geldpreis: € 25,-)

3. Preis (ohne Konzertverpflichtung) für gute Leistung (Urkunde)
Belobigung für gute Leistung (Urkunde)

Die Mozartgesellschaft Stuttgart kann erfolgreiche Interpreten einer Komposition von Mozart mit einem besonderen **Mozartpreis** (je einem für Pianisten und Streicher) auszeichnen.

Die **Anmeldung** zum Wettbewerb kann nur durch den/die Lehrer/in (Mitglied im Tonkünstlerverband) erfolgen. Jedes Mitglied kann maximal 3 Teilnehmer, bzw. 2 Teilnehmer und ein Ensemble anmelden.

Auswahlvorspiele

Termin: Samstag/Sonntag 22./23. Oktober 2011.

Ort: Musikhochschule Stuttgart, Orchesterprobenraum, Kammermusiksaal

Preisträgerkonzerte

So, 27. November 2011, 17 Uhr, Musentempel Karlsruhe, Hardtstraße 37A, 76185 Karlsruhe-Mühlburg

Sa, 3. Dezember 2011, 17 Uhr, Augustinum Stuttgart, Florentiner Straße 20, 70619 Stuttgart-Riedenberg

Do, 8. Dezember 2011, 19 Uhr, Kronensaal der Kreissparkasse Esslingen, Bahnhofstraße 8, 73730 Esslingen

Anmeldeschluss: Samstag, 16. Juli 2011, 24 Uhr (Eingang beim Tonkünstlerverband)

Information/Anmeldung: Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
Telefon 0711 2237126, E-Mail tkv-bw@t-online.de (Anmeldeformular zum Download unter www.tkv-bw.de)

7 Aktivitäten des Verbandes

Anmeldebogen zum Jugendwettbewerb 2011

Name Vorname

Straße E-Mail

PLZ/Ort

Telefon Geb.Dat

Instrument Altersgruppe

Ich nehme teil als ... (bitte ankreuzen)

Einzelspieler/in ohne Begleiter/in od. mit Begleiter/in, der/die nicht am Wettbew. teilnimmt.

Einzelspieler/in mit Klavierbegleiter/in, für den ein eigener Anmeldebogen beiliegt.

Teilnehmer/in mit/als Begleiter/in im Ensemble von

..... für den/die (ein) eigene/r Anmeldebogen beiliegt/beiliegen.

Programm (bitte in Druckschrift):

Komponist/in Werk

op./Satzbez. Dauer

Komponist/in Werk

op./Satzbez. Dauer

Komponist/in Werk

op./Satzbez. Dauer

(Weitere bitte auf gesondertem Blatt beifügen.) Ein Notenexemplar des zeitgenössischen Werks wird der Jury beim Auswahlspiel vorgelegt.

Angemeldet von (Lehrer/in und Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württ. e. V.):

Name (Druckschrift oder Stempel)

Straße PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Die Wettbewerbsregeln werden von uns anerkannt.

Datum, Unterschrift (Bewerber/in)

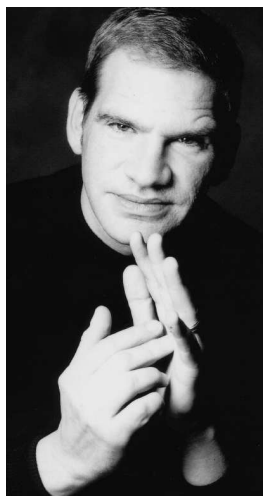
Datum, Unterschrift (Lehrer/in)

8 Aktivitäten des Verbandes

Kurs für Klavier und Kammermusik

Fortbildung mit dem Pianisten Wolf Harden

Nach dem großen Erfolg des Klavierkurses mit Herbert Schuch im letzten Dezember bietet der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg (TKV-BW) nun einen neuen Kurs im Klavierbereich an. Vom 22. bis 24. Juli 2011 kommt der Pianist Wolf Harden nach Mannheim zu einem Wochenendkurs, der das Angebot des TKV-BW an seine Mitglieder abrundet. Er wird ermöglicht durch eine Kooperation mit der Städtischen Musikschule Mannheim.



Wolf Harden
Foto: Einsender

Wolf Harden hat als Solist und Kammermusiker auf der ganzen Welt gespielt. Er konzertierte bei den Berliner Festwochen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Salzburger Festspielen, auf der Schubertiade Hohenems, dem Hamburger Musikfest, dem Toronto Music Festival und vielen anderen. 1980 gründete er mit zwei Freunden das Trio Fontenay, das sich innerhalb kürzester Zeit als eines der führenden jungen deutschen Ensembles profilierte. Es erhielt 1983 den Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Preis und 1985 den ersten Preis beim Deutschen Musikwettbewerb. In seiner 26-jährigen Geschichte hat das Trio Fontenay mehr als 35 Aufnahmen bei Warner Classics veröffentlicht, darunter sämtliche Klaviertrios von Mozart, Beethoven, Schumann, Brahms, Mendelssohn und Roslavets. Mehrere dieser Einspielungen wurden mit Schallplattenpreisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik und dem französischen Diapason d'Or.

Darüber hinaus war Wolf Harden Klavierpartner von Sängerinnen und Sängern wie Juliane Banse, Wolfgang Holzmair, Jonathan Lemalu und Theo Adam sowie von Instrumentalisten wie Kolja Blacher, Michael Goldstein, Kim Kashkashian und Giora Feidman. Er spielte als Solist mit zahlreichen Orchestern, darunter das Philharmonische Staatsorchesters Hamburg, das Philharmonia Orchestra London und die Krakauer Philharmonie. Eine umfangreiche Diskografie dokumentiert sein künstlerisches Wirken.

Der Kurs in Mannheim richtet sich an Studierende von Musikhochschulen ebenso wie an junge InterpretInnen, Schüler und Liebhaber des Klavierspiels und der Kammermusik, die für ihr Spiel neue Impulse suchen. Die Teilnahme ist sowohl solistisch als auch im Duo möglich. Das Wochenende wird eröffnet mit einem Konzert, das Wolf Harden mit der Pianistin Susanne Wendel an zwei Flügeln gestaltet. Den Abschluss bildet ein Konzert der Teilnehmer. Die Musikschule Mannheim liegt direkt im Stadtzentrum und verfügt neben zwei Sälen (Steinway D und 2 x Steinway B) über ausreichende Übezimmer, die größtenteils mit Flügeln ausgestattet sind. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2011.

Thomas Jandl

Information/Anmeldung: thomas.jandl@mannheim.de, Telefon 0621 293-8763

Ich melde mich hiermit verbindlich an für den Klavierkurs mit Wolf Harden, 22. bis 24. Juli 2011

- solistisch
 als Duopartner/in (zus. mit)
 passive/r Teilnehmer/in.

Ich habe folgende Werke vorbereitet:

.....

.....

Meine Teilnahmegebühr beträgt
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

für Mitglieder im DTKV und deren Schüler/innen:

- aktive Teilnahme 60 €
 passive Teilnahme kostenlos

für Nichtmitglieder:

- aktive Teilnahme 80 €
 passive Teilnahme 20 €

Den obigen Betrag habe ich auf das folgende Konto überwiesen.

Kontoinhaber: Stadtkasse Mannheim

Konto-Nr.: 30201370

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

BLZ 670 505 05

Datum, Unterschrift:.....

Bei Rücktritt werden 20 € Verwaltungsgebühr erhoben.

Übernachtungsmöglichkeiten können online gebucht werden über: www.tourist-mannheim.de.

Eine Veranstaltung des TKV-BW in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Mannheim

Anmeldeschluss: 15. Juli 2011

Name.....

Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Tel.....

Fax.....

E-Mail.....

Musikschule Mannheim
Herrn Thomas Jandl
E 4, 14
68159 Mannheim

Anmeldung zu Fortbildung des TKV-BW: Klavierkurs mit Wolf Harden

10 Aus Orts- und Regionalverbänden

Donau-Oberschwaben

Konzert in Riedlingen

Am Sonntag, 6. Februar, veranstaltete der neu gegründete Regionalverband Donau-Oberschwaben sein erstes gemeinsames Mitgliederkonzert. Bereits vor einem Jahr hatte der Regionalverband zum Konzert mit Daud Khan, einem Virtuosen der afghanisch-indischen Lauteninstrumente Rabab und Sarod, eingeladen. Nun präsentierten sich die Mitglieder erstmals selbst – zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern. Das Ziel war, der Öffentlichkeit die musikalische Vielfalt des Verbandes zu präsentieren. So entstand ein überaus buntes Programm von klassischer Musik über Filmmusik und Jazz bis hin zu Musikcomedy.



Volle Bühne in Riedlingen – Foto: Einsender

Solistisch oder als Ensembles konzertierten Schüler und Lehrer in allen Altersgruppen. Klaviermusik spielten die Schüler von Gisela O'Grady-Pfeiffer und Uli Bühl. Gitarrenmusik wurde von den Schülern von Oliver Woog, Isolde Rothmund und Bernd Geisler dargeboten. Auf der Blockflöte spielten Schüler von Ute Giese und Anna-Maria Sigmund, und auf der Querflöte Schüler von Andreas Sommer. Unter der Leitung von Uli Bühl spielte das „Tiefentalorchester“ Jazz mit vielen improvisierten Soli, wobei Alexander Bühl, Mitglied des Bundesjazzorchesters, besonders einfühlsam sein Saxofon präsentierte. Von den Lehrern Andreas Sommer, Ute Giese und Bernd Geisler wurde Kammermusik in verschiedenen Besetzungen geboten und eine besondere Attraktion war die Interpretation der Sonate Pathetique von Gisela O'Grady-Pfeiffer auf ihrer Säge mit dem Titel „Pathetisch zersägt“. Ihre Schülerin Bettina Stegmaier spielte dazu Klavier. Das Konzert wurde von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen, der Saal war bis auf den letzten Stuhl besetzt: ein Zeichen dafür, dass der Bedarf für entsprechende Veranstaltungen hier im ländlichen Raum sehr groß ist. Erstaunlich ist nur, dass der DTKV hier so wenige Mitglieder hat.

Bernd Geisler

Tübingen

Tonkünstlerpodium im Bechstein-Centrum

16 junge Musiker nahmen am Samstag, dem 19. März 2011, die Gelegenheit wahr, in der inspirierenden Atmosphäre des gut besuchten Bechstein-Centrums im Hinblick auf den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ noch einmal den „Ernstfall“ zu proben und Bühnenerfahrung zu sammeln. Der Tübinger Regionalverband des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg hatte zum Preisträgerkonzert geladen – mit freundlicher Unterstützung des Bechstein-Centrums, das durch die Bereitstellung von Saal und Flügel einmal mehr für beste Auftrittsbedingungen sorgte.

Zu hören gab es Klaviermusik, Bläser- und Streicherkammermusik in großer Vielfalt und auf durchweg hohem Niveau. Das Programm gestaltete sich abwechslungsreich, ohne jemals an Spannung zu verlieren: Kammermusikgruppen wie das Celloduo mit Elisa Thede und Silvia Schöller, ein Querflötentrio (Rebekka Sons, Friederike

11 Aus Orts- und Regionalverbänden

Schymura, Maria Reichenecker) und das fröhlich musizierende Streichtrio um Rika Tanimoto, Johann Stötzer und Elisa Thede wechselten sich mit jungen Pianisten ab (Yvonne Funk, Melinda Peschut oder Philipp Hänisch) und boten dem Zuhörer eine enorme musikalische Bandbreite dar: von Vivaldis barocker „Follia“-Sonate über den spätromantisch-schwelgerischen Friedrich August Kummer bis hin zum originellen Flötentrio des Zeitgenossen Krzysztof Zgraia – dem Zuhörer wurde es wahrlich nicht langweilig!

Viel Applaus erteten auch die beiden ausdrucksstarken Duos – Miriam Gelhaus und Hanna Schuler (Querflöte) sowie Annika Starc und Gabriel Kilcher (Violine) – und der Pianist Kieran Staub, dessen meisterhaft gespielte Prokofjew-Sonate einen in jeder Hinsicht gelungenen Konzertnachmittag abschloss.

Gregor Pfisterer

Gelungene Vorbereitung auf
„Jugend musiziert“:
das Tonkünstlerpodium am 19. März
in Tübingen.
Im Bild: die Mitwirkenden.
Foto: Michael Hagemann



12 Aktivitäten der Mitglieder

Musikschule „die noteninsel“

Jahreskonzert 2011 in Winnenden

Am Sonntag, 27. März 2011, fand das mit Spannung erwartete Jahreskonzert der Musikschule „die noteninsel“ in den Räumlichkeiten der Volksmission in Winnenden statt. Unter der Leitung von Inhaber und Musiklehrer Jürgen Berger stellten 35 Nachwuchsmusiker von 9 Jahren bis ins „gescheite“ Schwabenalter ihr Können vor Publikum unter Beweis. Das Orchester, bestehend aus E-Gitarre, Akustikgitarre, Tenor-, Alt- und Baritonsaxophon, Klarinette und Schlagzeug, präsentierte den Zuschauern ein buntes Spektrum an bekannten Rockklassikern und aktuellen Chartstürmern. Sämtliche Kompositionen wurden teils in Anlehnung an das Original, teils mit eigenen kompositorischen Elementen von Herrn Berger für das „Dieno's (die Noteninsler) Traum Orchester“ arrangiert und nach lediglich vier – allerdings langen – gemeinsamen Proben präsentiert. Ferner wurden kurze Detail- und Hintergrundinformationen zu den Stücken von einer Schülerin oder einem Schüler jeweils vor dem Spiel vorgetragen.



Das Konzert startete mit dem Pink-Floyd-Klassiker „Another Brick in the Wall“. Dabei wurden die Zuhörer aufgefordert, mit Sprechgesang aktiv an der Darbietung mitzuwirken, wobei der weibliche Teil des Publikums selbstredend den anspruchsvolleren Part bestreiten durfte. Etwas ruhiger und melancholischer ging es im Programm mit der wunderschönen Ballade „Tears in Heaven“ von Eric Clapton weiter, bevor man mit der Titelmusik des Kino-Kassenschlagers „Fluch der Karibik / He's a Pirate“ in die Welt der Seeräuber entführt wurde. Die E-Gitarren heizten dem Publikum ordentlich ein! Es folgte der poppige Uncle-Kracker-Ohrwurm „Follow Me“, bei dem die junge Stimme von Carolin Häußer vom Orchester harmonisch untermalt wurde.

Jahreskonzert der Musikschule „die noteninsel“

Foto: Einsender

Als nächstes erwartete die Zuhörer ein musikalischer Leckerbissen des Jazz-Quintetts, in der Besetzung bestehend aus Jürgen Berger, dem musikalischen Ausnahmetalent und langjährigen Schüler Lukas Tatzel, dem neuen Gitarrenlehrer Antonio Cuadros de Béjar, dem Schlagzeuger Adrian Gauger sowie last but not least der neuen Gesangslehrerin Linda Kyei. Die drei Jazz-Standards „Autumn Leaves“, „Girl from Ipanema“ und „Scotch & Water“ bereiteten nicht nur ausgesprochenen Jazz-Freunden Vergnügen, sondern konnten jeden im Saal eindrucksvoll vom musikalischen Repertoire und Können des Quintetts überzeugen. Anschließend fand die Ehrung von zehn Schülerinnen und Schülern statt, die seit zehn Jahren oder länger der Musikschule die Treue halten und mit unverminderter Begeisterung und Elan hoffentlich noch lange dabei bleiben werden.

Ihr unverzichtbarer Ratgeber:

Die Besteuerung der Tonkünstler und Musiklehrer



Eine kurzgefasste Einführung
von Prof. Gerhard Kostka, Steuerberater
Dipl. Kfm. Hans Lutz,
Dipl. Kfm. Stefanie Ruß, Steuerberaterin

Aktualisierte Ausgabe – 2009

Herausgeber:
Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg

Jetzt bestellen!

bei der Geschäftsstelle:
Tel. 0711 223 71 26
Fax 0711 223 73 31
E-Mail: tkv-bw@t-online.de

Preise:

für Mitglieder des TKV-BW: 10,- €
für Mitglieder anderer Landesverbände: 14,- €
für Nichtmitglieder: 18,- €
zuzüglich 2,- € Versandkosten



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied
im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V. werden.

- als ordentliches Mitglied, Jahresbeitrag 96,- €
(50 % Ermäßigung möglich, siehe Rückseite)
- als förderndes Mitglied.
Ich leiste einen Förderbeitrag von jährlich
€ (mind. 100,- €)

Name _____ Anrede/Titel _____

Vorname _____ Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Telefon (mobil) _____

E-Mail/Homepage _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich wurde geworben von _____

Bitte senden an:
Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
Fax 0711 223 73 31



Meine fachlichen Voraussetzungen für den Musikberuf:

(Diplom, Staatsexamen, Prüfungen, Rezensionen
Nachweise bitte in Kopie beifügen)

Ich unterrichte/konzertiere mit Hauptinstrument/Fach:

Nebeninstrumente/Fächer:

Ich bin überwiegend berufstätig mit Status

- angestellt/beamtet
 freiberuflich/Werkvertrag
 Musikstudent im ___ten Fachsemester
(nur in Verbindung mit aktueller Immatrikulationsbescheinigung)

Bei Anfragen kann meine Anschrift/E-Mail-Adresse
weitergegeben werden.

- ja nein

Melden Sie mich bei der Berufshaftpflichtversicherung an
(Prämie im Beitrag enthalten)

- ja nein

Senden Sie mir regelmäßig die Neue Musikzeitung (nmz)

- ja nein

Ich beantrage Beitragsermäßigung wegen: _____

***Beitragsermäßigungen:** 50 % für Ehegatten/Partner/innen, Musikstudent/innen.
Ermäßigte Beiträge sind in einem Betrag im Januar zur Zahlung fällig.
Mitgliedern mit Beitragsermäßigung stehen alle Leistungen des Verbandes zu
mit Ausnahme der kostenlosen Lieferung der Neuen Musikzeitung.
Diese kann über den Verband gegen eine Kostenbeteiligung von 16,- € jährlich
abonniert werden.

Einzugsermächtigung: Hiermit beauftrage ich den Tonkünstler-
verband Baden-Württemberg e. V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
widerruflich, den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag durch Last-
schrift von meinem unten genannten Konto einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung bezieht sich auch auf den Einzug von
Rechnungsbeträgen, die durch Bestellungen beim Berufsverband
entstehen.

- in einem Betrag in zwei Halbjahresraten

Bankinstitut _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Mitglieder werben Mitglieder

Für ein von Ihnen geworbenes Mitglied bedanken wir
uns bei Ihnen mit einer der folgenden Prämien:

PRÄMIE 1

superhelle **LED-Taschenlampe mit 12 LED**
inkl. 3 AAA-Batterien, Länge 12 cm
mit Trageschleufe



PRÄMIE 2

Metronom KORG MA-30



PRÄMIE 3

Stimmgerät KORG CA-30
Chromatic Tuner



PRÄMIE 4

USB-Speicherstick, 2 Gigabyte, Transcend JetFlash
V30 TSC, Hi-Speed USB, bootfähig, Kennwortschutz
Lesen: 10 MB/Sek; Schreiben: 3 MB/Sek.

PRÄMIE 5

neu!



Schuhputzset, praktisch bei Auftritten und auf Reisen,
Schuhcremes braun und schwarz, verschiedene Bürsten



15 Aktivitäten der Mitglieder

Danach war noch einmal das Traum-Orchester mit dem Lady-Gaga-Megahit „Paparazzi“ an der Reihe, erneut gesanglich unterstützt und mit rhythmischem Klatschen vom Publikum begleitet. Den krönenden Abschluss bildete der Gassenhauer „Smoke on the Water“ von Deep Purple, bei der sich die E-Gitarristen so richtig ins Zeug legen konnten. Nach tosendem Applaus und Zugabe-Rufen erhielten die Zuhörer einen Nachschlag („Tears in Heaven“). Alles in allem war es ein sehr eindrucksvoller, engagierter und gelungener Auftritt der „Dieno’s“ – und wir freuen uns auf das nächste Mal!

Zsuzsanna Maier

Businessplattform
für erfolgreiche Vermarktung

Künstlerportal im Internet

Seit 2009 entsteht und arbeitet in Mannheim ein innovatives Angebot für Musiker im Internet: die Leondra music Businessplattform. Hier können sich Musiker kostenlos online präsentieren, indem sie sich eine Sed-Karte anlegen und diese mit allen wichtigen Daten ihres Werdegangs, ihres Repertoires sowie mit Fotos, Videos, Hörbeispielen und Programmvorschlägen für unterschiedliche Event-Formate füllen. So schaffen die Musiker selbst die Voraussetzungen, damit Leondra music ihr Angebot mit der Nachfrage von Veranstalterseite zusammenbringen kann.

Die Co-Gründerin Sandra Leonie Ritter, als diplomierte Musikerin und Saxophonistin auch Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, schließt mit dem Angebot ihres Künstlerportals eine Lücke, die sie in ihrem Schaffen als Künstlerin selbst mehrfach erfahren hat: „Neben der Arbeit am Instrument ... muss sich jeder Musiker auch zunehmend selbst um seine Vermarktung kümmern. Das ist schier unmöglich, zumal die Selbstanpreisung inklusive Aushandlung der Gage nicht zwingend zum Rüstzeug eines jungen Künstlers zählt.“

Die Businessplattform von Leondra music hilft. Denn die Musiker können sich hier neben der eigenen Darstellung seit April 2011 auch ihre Fan Base aufbauen und sich von ihren Fans aktiv unterstützen lassen. Die Fans können für ihre Künstler nicht nur voten, sondern auch Bilder, Infos und Presseartikel zur Verfügung stellen. Selbst die leidigen Vertragsabwicklungen bringt Leondra music auf den Punkt, vom Formular für den standardisierten Engagementvertrag, der die Buchung für beide Seiten (Musiker wie Veranstalter) absichert, über einen bequemen Treuhandservice für das Begleichen der Gage, bis hin zu einem obligaten Qualitäts-Feedback.

Neben diesen Vorteilen rund um Booking und Promotion bietet Leondra music zusätzliche Mehrwertservices wie ein Print-on-Demand-Angebot für Musiknoten (in Kooperation mit Inter-Note). Weitere Services sind vorgesehen. www.leondra-music.de

Leondra music



Startseite von www.leondra-music.de

16 Aktivitäten der Mitglieder

Jule Beck begeistert die Juroren



Bekam 100 von 100 Punkten: Jule Beck
Foto: Wolfgang Oechsle

Exzellente Wettbewerbsleistung

Mit einem ersten Preis und einer persönlichen Widmung auf ihrer Urkunde durfte die 14-jährige Jule Beck, Stipendiatin der Grinio Akademie Köngen, vom internationalen Harfenwettbewerb der HarpAcademy in Bremen nach Hause fahren. Sie beeindruckte die international besetzte Jury mit ihrem Wettbewerbsprogramm, das Werke der Komponisten John Thomas, François Joseph Naderman und Uschie Laar umfasste, dermaßen, dass sie als einzige von 31 Teilnehmern aller Altersklassen mit 100 von 100 Punkten bewertet wurde.

Bei diesem Wettbewerb vom 18. bis 20. Februar 2011 wurde neben technischem Können insbesondere auf die künstlerische Interpretation geachtet. Jule Beck wird an der GRINIO AKADEMIE Köngen von der Harfenistin Eva Maria Bredl unterrichtet. Das Zitat aus der Jurorenwidmung spricht für sich: „Du hast uns mit Deiner Musik verzaubert und glücklich gemacht. Folge weiter Deinem Gefühl und Deiner inneren Leidenschaft.“

Grinio Akademie

Tipps und Regeln

Die (ortho-)grafische Gestaltung von Programmen

Immer wieder tauchen bei der (ortho-)grafischen Gestaltung von Programmheften Fragen auf: Wo kommen die Lebensdaten hin? Wie werden die Werke bezeichnet? Wie werden Satzbezeichnungen geschrieben? Wie schreibt man Dur- und Molltonarten? In welcher Reihenfolge stehen Besetzung, Tonart, Opuszahl?

Prof. Dr. Ulrich Prinz hat für den TKV-BW die nun folgende kurze Anleitung verfasst, um die wichtigsten Fragen zum Verfassen von Programmheften zu klären. Ob ein Musiker sich mit der historisch informierten Aufführungspraxis auseinandergesetzt hat, hört man an seinem Spiel, dem seiner Studenten oder Schüler.

Ob er bibliografisch sorgfältig und versiert ist, sieht man an der äußeren Gestaltung des Programms oder entnimmt man veröffentlichten Angaben bei Wettbewerben. Leider ist im Jahr 2011 immer noch gedruckt zu lesen: Mozart, Sonate op. 311 oder Menuett von Bach oder Bartok, Rondo I. Hier ist nicht der Platz, den Ursachen für solche „Ausreißer“ nachzugehen, eher jedoch einige sinnvolle „Handleitungen“ – wie es im Barock hieß – mit eindeutiger Nomenklatur vorzuschlagen und bewährte Konventionen weiterzugeben. Dies erleichtert den Umgang mit Musikalienhändlern sowie die Suche und Bestellung im Internet, auch im Antiquariat. Als Musikpädagogen stehen wir in der Verantwortung, Lernende und Hörer an die Geschichte der Musik kompetent heranzuführen.



17 Aktivitäten der Mitglieder

Béla Bartók,

Antonín Dvořák

1841–1904

Messe h-Moll

Klavierkonzert D-Dur

op. 43

op. posth. 172

WoO ?

BWV

Hob.

WAB

KV

F-Dur für Violine und ...

Sz 49

(entstanden 1911,

gedruckt Wien UE 1918)

- ➔ 1. Komponisten (oder Herausgeber) sollte man mit Vornamen und in richtiger Schreibweise (d. h. mit Akzenten) schreiben, z. B. Béla Bartók, Antonín Dvořák. Wenig sinnvoll ist es, die gespielten Stücke mit Akzenten der Fremdsprache, den Komponisten jedoch ohne Akzente zu schreiben.
- ➔ 2. Lebensdaten der Komponisten gehören selbstverständlich immer dazu.
- ➔ 3. Bei gespielten Werken sollte die Reihenfolge der Angaben einheitlich sein, zunächst Genus (z. B. Sonate, Prélude, Klaviertrio, Lied ohne Worte), dann unbedingt die Tonart, um weitere Kompositionen desselben Titels davon zu unterscheiden.
- ➔ 4. Das Tongeschlecht Moll schreibt man groß wie das Tongeschlecht Dur, unterschieden werden kleine bzw. große Buchstaben, z. B. für d-Moll, D-Dur (vgl. MGG zweite, neu bearbeitete Ausgabe in 29 Bde., Riemann Musik Lexikon, Handwörterbuch der musikalischen Terminologie, Duden). Hier spiegeln sich leider viele alte Gewohnheiten, auch die der Verleger.
- ➔ 5. Es sollte die Opuszahl folgen (sofern vorhanden), auch mit untergliedernder Nummer. Es könnte ja sein, dass der Komponist mehrere gleichnamige Stücke, etwa „Nocturne“ oder „Lied ohne Worte“ in derselben Tonart geschrieben hat oder sogar ein eigenes Werk für unterschiedliche Besetzungen bearbeitet hat (z. B. Johannes Brahms, „Haydn-Variationen“).
- ➔ 6. Opuszahlen stammen nicht immer vom Komponisten, sondern häufig vom Verleger, sie sind nur manchmal sichere Anzeiger für die Entstehungszeit. Findet sich op. posth. (= opus posthumum), handelt es sich um ein Werk, das nach dem Tod des Komponisten veröffentlicht wurde, es kann sogar ein Jugendwerk sein, das posth. darf deshalb nicht einfach weggelassen werden. WoO. heißt Werk ohne Opuszahl (u. a. bei Ludwig van Beethoven des Öfteren zu finden).
- ➔ 7. Bestandteil einer vollständigen Werkangabe sollte auch die Werkverzeichnis-Nummer sein – zum Glück gibt es inzwischen mehrere Dutzend Werkverzeichnisse. Manche sind chronologisch angelegt, etwa KV (Köchel-Verzeichnis – W. A. Mozart), D (Deutsch-Verzeichnis – Schubert), andere systematisch, etwa BWV (Bach Werke Verzeichnis – Johann Sebastian Bach), Hob. (Hoboken-Verzeichnis – Joseph Haydn), manchmal ist beides vermischt wie im MWV (Mendelssohn-Werkverzeichnis – Felix Mendelssohn Bartholdy), WAB (Werkverzeichnis Anton Bruckner). Werkverzeichnisse enthalten i. d. R. verlässliche Daten, sie können Fundgruben für Ausgaben und spezielle Literaturangaben sein.
- ➔ 8. Es folgt die Besetzung: für ... (z. B. Violine und Klavier). Beliebiger stiftet Verwirrung, wenn einmal steht „Sonate F-Dur für ...“, und dann wieder „Sonate für Flöte ...“.
- ➔ 9. Darunter folgen die Angaben zu den einzelnen Sätzen, entweder mit – (Spiegelstrich) oder mit arabischen bzw. römischen Ziffern, auf jeden Fall so vollständig, wie im Original mitgeteilt.
- ➔ 10. Hilfreich ist die Angabe des Entstehungsjahres, z. B. Béla Bartók, Allegro barbaro Sz 49 (entstanden 1911, gedruckt Wien UE 1918).

18 Aktivitäten der Mitglieder

Duett / Terzett / Quartett

Duo / Trio / Quartett

„Es ist

des Lernens

kein Ende“

- 11. Sind Widmungsträger im Titel abgedruckt, sollten sie wiedergegeben werden, sie können den biographischen Hintergrund erhellen.
- 12. Nicht nur Kollegen sind dankbar, wenn die Sammlung mitgeteilt wird, der das Stück entnommen ist.
- 13. Duette und Terzette bezeichnen Vokalbesetzungen, Duo und Trio Instrumentalbesetzungen, nur beim Solo und vom Quartett an aufwärts gibt es keine diesbezügliche Unterscheidungen.
- 14. Bei Vokalkompositionen sollte der Text nachgewiesen sein: Dichter, Sammlung, Quelle, ebenfalls Jahresangaben.

Das alles bedeutet zwar zusätzliche Arbeit, aber manches wiederholt sich ja auch im Repertoire, außerdem unterstützt man seine Kollegen und macht sich selbst einiges bewusst. Ein einfaches Programmblatt lässt sich schon dadurch aufwerten, indem man Schüler bittet, es aufzuheben, es sogar abzuheften. Schon Robert Schumann schreibt in seinen noch heute beherzigenswerten „Musikalische[n] Haus- und Lebensregeln“: „Fürchte Dich nicht vor den Worten: Theorie ...“ und „Es ist des Lernens kein Ende“.

Prof. Dr. Ulrich Prinz

SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.

M
Mannheimer

Mannheimer Versicherung
Generalagentur Ralf Rombach
Sommerhaldenstr. 90
70195 Stuttgart
Tel. 0711 696 09 29
Fax 0711 699 08 19
E-Mail: a.r.rombach@t-online.de



19 Mitteilungen

Neue Assistentin



Gisela Mühleisen – Foto: privat

Wechsel in der Geschäftsstelle

Katja Simon, Assistentin des Geschäftsführers, hat ihre Tätigkeit für den Tonkünstlerverband auf eigenen Wunsch zum 31. Mai dieses Jahres beendet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit. Durch ihre Kompetenz, Loyalität und Zuverlässigkeit war sie bei allen, die mit ihr zusammen gearbeitet haben, geschätzt und beliebt. Sie verlässt den Verband, um sich zukünftig neuen Herausforderungen zu stellen. An ihrer Stelle wird zukünftig Frau Gisela Mühleisen als Ansprechpartnerin für die Mitglieder zur Verfügung stehen. Bisher war sie als Wirtschaftskorrespondentin und in der kaufmännischen Sachbearbeitung im Architekturbüro ihres Mannes tätig. Sie hat eine erwachsene Tochter und lebt in Esslingen. Frau Mühleisen ist für unsere Mitglieder erreichbar von Montag bis Donnerstag, jeweils vormittags.

An den Kontaktdaten hat sich nichts geändert:

Telefon 0711 223 71 26, Fax 0711 223 73 31, E-Mail sekretariat@dtkv-bw.de

Eckhart Fischer

Kompetenzen –
Strategien – Impulse

Arbeitsfeld Musikunterricht

Vom 1. bis 3. Oktober veranstaltet die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tonkünstlerverband (DTKV), dem Verband deutscher Musikschulen und der Fachgruppe Musik von ver.di ein Seminar zum Thema „Arbeitsfeld Musikunterricht“. Es richtet sich an (angehende) Lehrkräfte an Musikschulen, Schulen und im freien Beruf. Schwerpunkt des Seminars sind die Chancen und Möglichkeiten, seinen eigenen beruflichen Werdegang aktiv und kreativ zu gestalten – sei es an der Schwelle vom Studium zum Beruf, bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Geschäftsideen oder auf dem Weg zur beruflichen Neu- oder Umorientierung. Ungeachtet aller fachlichen Kompetenz liegt eine wichtige Komponente für den beruflichen Erfolg in der Kunst, die eigenen Leistungen ins rechte Licht zu setzen und zu gut zu präsentieren. Sicheres Auftreten, freies Sprechen und überzeugendes Darstellen sind dabei oftmals entscheidende Faktoren – und: trainierbar! Hier möchte das praxisorientierte Seminar Impulse und Einblicke in das notwendige Rüstzeug geben, mit dem es gelingen kann, selbst in herausfordernden Situationen authentisch und überzeugend zu wirken. Dozenten sind Prof. Dr. Andreas Roser, seit 2005 zuständig für die Evaluation und das Qualitätsmanagement der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, die Werbekauffrau, Beraterin und Trainerin Bianka Hockun, die im Bereich der Persönlichkeits-, Führungskräfte- und Personalentwicklung an Schulen, Hochschulen und in Unternehmen tätig ist, sowie Christina Hollmann, die als Dozentin der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen das Seminar leitet. Anmeldeschluss ist der 1. September.

Bundesakademie Trossingen

Info/Anmeldung: www.bundesakademie-trossingen.de

20 Mitteilungen

Der Weg zum Leser

Versand der Mitgliederzeitschrift durch das Behindertenzentrum Stuttgart e. V. (bhz)

Jeweils zum Quartalsende im März, Juni, September und Dezember geht unseren Mitgliedern sowie einem weiteren Kreis von Interessierten und Institutionen per Post die gedruckte Ausgabe unseres „tonkünstler-forums“ zu. Etwa drei Wochen vor dem Versand steht die Online-Ausgabe zum Download auf unserer Homepage bereit (www.dtkv-bw.de ->Mitgliederzeitschrift)



„Keine Zeit“ für Fotografen: Volker Ettlner

Die Vorbereitungen zum Versand und zur Auslieferung der Printausgabe werden im Behindertenzentrum Stuttgart e. V. (bhz) getroffen, einer diakonischen Einrichtung. Hier werden die von uns gelieferten Adressdaten auf Etiketten gedruckt und auf das Adressfeld der hinteren Umschlagseite (U4 genannt) geklebt. Dies geschieht mit einer großen Zuverlässigkeit zu unserer größten Zufriedenheit. Selbst in der für das bhz erfahrungsgemäß stressigen Vorweihnachtszeit konnte die Auslieferung immer noch vor dem Jahreswechsel erledigt werden. Die Betreuung unserer Aufträge liegt in den bewährten Händen von Frau Nada Herter. Auf den Fotos sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sehen, die an mehreren Tischen die nötigen Arbeiten für den Versand des „tonkünstler-forums“ erledigen. Ihnen allen wollen wir an dieser Stelle einmal unseren herzlichen Dank aussprechen!

Text und Fotos: Eckhart Fischer

Das „tonkünstler-forum“ wird für den Versand fertig gemacht. Sonja Schmitz, Charlene Zech, Christian Partikel und Gudrun Lietz (vlnr).

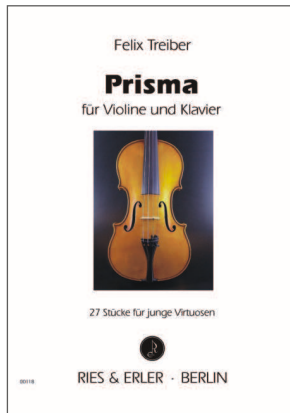


Neue Noten

Felix Treiber: Prisma –
27 Stücke für Violine und Klavier

Ein Prisma ist bekanntlich ein Glasblock, mit dessen Hilfe man das neutrale, weiße Licht in seine Spektralfarben zerlegen kann. Eine alltägliche Erscheinung offenbart so die faszinierende Farbenpracht und Vielfalt ihres inneren Wesens. Ein Komponist, der ein musikalisches Werk so nennt, weckt nicht eben geringe Erwartungen bei potenziellen Käufern und Interpreten. Solchen Erwartungen versteht Felix Treiber mit einem beim Berliner Verlag Ries & Erler neu herausgekommenen Zyklus in überzeugender Weise zu entsprechen.

Felix Treiber ist ein seit zwei Jahrzehnten bekannter Komponist, dessen Werke nicht allein in Deutschland, sondern auch in den USA und in Japan gespielt werden. Auch als Geiger ist er durch seine Aktivitäten als Konzertmeister, Solist, Kammermusiker und Violinlehrer ein erfahrener Praktiker. All dies spiegelt sich bereits im Vorwort wider, das zugleich den Aspekt der Vielfalt in Hinsicht des Anspruchs einbringt: In erster Linie als Bereicherung der Unterrichtsliteratur gedacht, ist der Zyklus aber auch für junge Geiger und Pianisten, für interessierte Laien, aber auch für den professionellen Konzertgebrauch interessant.



Vielfalt und Facettenreichtum bieten nicht allein die 27 Stücke für sich genommen; sie sind durchwegs nach dem Kontrast-Prinzip angeordnet und können so auch als Paare wirkungsvolle Beiträge zu einem Konzertprogramm sein. Ihre Anordnung ist dabei zwar durchwegs – aber keineswegs starr – progressiv im Schwierigkeitsgrad. So ergibt sich eine Offenheit der Anlage und damit der Möglichkeiten hinsichtlich Auswahl und Reihenfolge, die selten geboten wird. Trotzdem zerfällt der Zyklus durch diese eher lockere Reihung nicht etwa in Einzelteile, sondern bietet auch in vollständiger Gestalt einen zusammenhängenden, sinnvollen Ablauf.

Raffinement kann man in dieser Komposition nicht nur in der Struktur, sondern vor allem auch in Klang und Ausdruck feststellen. Treiber meidet billige Effekthascherei, überrascht dafür immer wieder mit feinem Humor. Pädagogisch überzeugend ist auch sein Umgang mit den harmonischen Mitteln: Selbst keiner Schule oder ästhetischen Ideologie anhängend, hat er die einzelnen Stücke zugleich zu subtilen Studien von entscheidenden Entwicklungsstadien der Harmonik gestaltet. Gerade ein Schüler lernt an jedem einzelnen der Stücke stets vielmehr als nur das Stück selbst.

Felix Treiber:
Prisma für Violine und Klavier (2009)
27 Stücke für junge Virtuosen,
Ries & Erler, RE00118,
ISMN: M-013-00118-7

Eine besondere Erwähnung verdient die gediegene verlegerische Ausstattung des Werkes: Der Verlag hat sich nicht allein für besonders augenfreundliches und dauerhaftes Papier, ein schönes Druckbild und eine schmutzabweisende Kaschierung des Umschlags entschieden, sondern auch für ein größeres Format als sonst üblich. Dadurch erspart man den Interpreten das Blättern in den einzelnen Nummern, ohne dass dadurch der Notensatz zu klein, zu eng oder auf sonstige Weise für die Augen belastend geraten wäre. Alles in allem: Eine rundherum gelungene Neuerscheinung, die jedem Geiger – ob Schüler, Laie oder Profi – mit Nachdruck empfohlen sei.

Hartmut Becker

22 Termine

Juni

Do, 23.6.11 bis So, 26.6.11 **Fortbildungskurse 2011 des TKV-BW**, Bundesakademie Trossingen

Juli

Sa, 2.7.11 **Jubiläum und Ehemaligen-Fest der Musikhochschule Trossingen**, Trossingen
So, 3.7. bis Fr, 15.7.11 **Bad Rappenauer Klassiktage 2011**, Bad Rappenau
Di, 5.7.11 **Redaktionsschluss nmz**
Sa, 9.7.11 **Mitgliederversammlung 2011 des TKV-BW**,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart
Fr, 15.7.11 **Fortbildung des TKV-BW: Klavierkurs mit Wolf Harden, Anmeldeschluss**
Sa, 16.7.11 **Jugendwettbewerb 2011 des TKV-BW: Anmeldeschluss**
Sa, 23.7. bis So, 24.7.11 **Fortbildung des TKV-BW: Klavierkurs mit Wolf Harden**
Städtische Musikschule Mannheim, E4, 14, 68159 Mannheim

August

Mo, 1.8.11 **Redaktionsschluss tonkünstler-forum**
Di, 2.8. bis Fr, 12.8.11 **24. Altensteiger Sommermusik**, Altensteig

September

Do, 1.9.11 **Seminar Arbeitsfeld Musikunterricht (1.10.11): Anmeldeschluss**
Fr, 16. bis So, 18.9.11 **DACH-Tagung** in Bern / CH
Fr, 30.9. bis Mo, 3.10.11 **27. Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb**, Bad Dürkheim

Oktober

Sa, 1. bis Mo, 3.10.11 **Seminar Arbeitsfeld Musikunterricht**
Veranstalter: Bundesakademie Trossingen, DTKV u. a., Trossingen
Fr, 7.10.11 bis So, 9.10.11 **DTKV Länderkonferenz 2011**, Ilmenau
Sa, 22.10.11 bis So, 23.10.11 **Jugendwettbewerb 2011 des TKV-BW: Auswahlvorspiele**
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart

November

So, 27.11.11, 17 Uhr **Jugendwettbewerb 2011 des TKV-BW: Preisträgerkonzert**
Musentempel Karlsruhe, Hardtstraße 37A, 76185 Karlsruhe-Mühlburg

Dezember

Jugendwettbewerb 2011 des TKV-BW: Preisträgerkonzerte:
Sa, 3.12.11, 17 Uhr Augustinum Stuttgart, Florentiner Straße 20, 70619 Stuttgart-Riedenberg
Do, 8.12.11, 19 Uhr Kronensaal der Kreissparkasse Esslingen, Bahnhofstraße 8, 73730 Esslingen

April 2012

Sa, 21.4.12 **Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV): Bundesdelegiertenversammlung (BuDV)**, Lübeck

Alle Angaben ohne Gewähr.

tonkünstler-forum 81 – Juni 2011

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e. V.
Kernerstraße 2A
70182 Stuttgart
Telefon: 0711/2 23 71 26
Fax: 0711/2 23 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
Bärenwiesenweg 21, 73732 Esslingen
Telefon: 0711/3 70 28 69
Mobil: 0172/7 13 54 55
E-Mail: info@dtkv-bw.de

Sekretariat Geschäftsstelle

Gisela Mühleisen
Telefon: 0711/2 23 71 26
Fax: 0711/2 23 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstandsmitglieder

Vorstandsvorsitzender

Prof. Rolf Hempel
(Ehrenpräsident des DTKV)
Rotackerweg 5, 73773 Aichwald
Telefon/Fax: 0711/3 63 06 33
Mobil: 0171/749 50 55
E-Mail: prof.rolf.hempel@t-online.de

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Thomas Jandl
Rohrhoferstraße 36 d, 68219 Mannheim
Telefon: 0621/894808
E-Mail: thomas.jandl@gmx.de
Referat: *Satzung, Verträge*

Beisitzer im Vorstand

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstraße 58, 70176 Stuttgart
Telefon: 0711/692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de
Referat: *Redaktion Printmedien, Internet*

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63, 70619 Stuttgart
Telefon: 0711/473772
E-Mail: r.h.brandner@t-online.de
Referat: *Jugendwettbewerb*

Simon Detel, c/o WIDEMUSIC
Am Bismarckturm 4, 70192 Stuttgart
Telefon: 0711/3913538
Fax: 0711/3913537
Mobil: 0179 7518325
E-Mail: simon.detel@widemusic.de
Referat: *Kulturmanagement, Projekte*

Isolde Gartenfeld
August-Bebel-Str. 23, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121/23 93 87
Fax: 07121/92 36 10
E-Mail: gartenfeld@gmx.net
Ref.: *Konferenz der Regionalvorsitzenden*

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38, 73650 Winterbach
Telefon: 07181/ 4 35 49
Fax: 07181/ 60 50 58
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: *Musikalische Bildungspolitik*

Gefion Landgraf-Mauz
Holzwiesenstr. 18, 72127 Kusterdingen
Telefon: 07071/360062
Fax: 07071/369592
E-Mail: querfloete@ogniland.de
Referat: *Länderübergreifende Kontakte*

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Telefon/Fax: 0711/4 23 432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: *Fortbildungskurse*

Fachausschussvorsitzende

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzende: Isolde Gartenfeld
(Anschrift siehe „Vorstand“)

Landesfachausschuss Freie/Private Musikschulen, Sprecher:

Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77, 71287 Weissach
Telefon: 07044/903 96 00
E-Mail: Thomas.V.Ungerer@t-online.de

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden

Peter Karstens, Lichtentaler Allee 82
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221/28 16 84
Fax: 07221/27 84 70
E-Mail: mail@peterkarstens.de
Internet: www.peterkarstens.de

Böblingen

Siegfried H. Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Telefon: 07031/23 62 33
Fax: 07031/22 15 96
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Gregor Daszko
Im Seele 47, 71083 Herrenberg
Telefon: 07032/798701
Fax: 07032/798702
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben

Bernd Geisler
Mendlerstr. 25, 88499 Riedlingen
Telefon: 07371-909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Esslingen

Romuald Noll
Kelterstr. 2 73733 Esslingen
Telefon: 0711/37 75 56
E-Mail: romualdnoll@gmx.de

24 Adressen

Freiburg

Christoph Lang
Butzenhofstr. 45A, 79117 Freiburg
Telefon: 0761/672 40
E-Mail: christophblang@web.de

Freudenstadt: N. N.

Göppingen

Peter Egl, Haldenwiesenstr. 22
73061 Ebersbach-Weiler
Telefon 07163 53 23 269
Fax 07163 53 25 270
E-Mail: p.egl@t-online.de

Edelgard Krohn-Dratwa
Hauffstr. 7, 73110 Hattenhofen
Telefon 07164 / 147610
E-Mail: e.krohn@arcor.de

Heidenheim

Claudie Schulz, Rechbergstr. 17
89551 Königsbronn-Zang
Telefon: 07328/92 32 05
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Heilbronn

Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1
74182 Obersulm-Willsbach
Telefon: 07134/1 03 12
Fax: 07134/13 41 09
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe

Katrin Düringer
Kreuzstr. 8, 76467 Bietigheim
Telefon: 07245/10 88 70
E-Mail: Katrin.Dueringer@web.de
Internet: www.klavierstudio-karlsruhe.de

Helmut Zorn
Goethestr. 25, 76135 Karlsruhe
Telefon: 0721/83 09 39 08
E-Mail: helmutzorn@yahoo.de

Ludwigsburg

Prof. Thomas Pfeiffer
Berntalstr. 74, 74343 Sachsenheim
Telefon: 07147/68 77
Fax: 07147/72 59
E-Mail: prof.thomas.pfeiffer@gmx.de

Pforzheim

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231/2 61 13
Fax: 07231/2 80 93 99
Mobil: 0175/5 18 32 08
E-Mail: emh@sthc.de
Internet: www.musik-paedagogin.de

Rems-Murr

Stefan Romer, Rosenstr. 20
73650 Winterbach
Telefon/Fax: 07181/760 59
E-Mail: romried@aol.com

Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 22
73650 Winterbach
Telefon: 07181/41 08 28
E-Mail: jkefer@arcor.de

Reutlingen

Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39
72762 Reutlingen
Telefon: 07121-21264
Fax: 07121-22956
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

Rhein-Neckar: Mannheim

Karl-Heinz Simon, Langgewannstr. 14
76726 Germersheim
Telefon: 07274-94010
Mobil: 0173-3019072
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Rhein-Neckar: Heidelberg

Anne Rochlitz, Oberer Burggarten 2
69221 Dossenheim
Telefon: 06221 8729535
E-Mail: anne.rochlitz@t-online.de

Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50
69115 Heidelberg
Telefon: 06221/ 16 52 45
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

**Umzug? Vermählung? Providerwechsel?
Änderungen von Anschrift, Telefon, E-Mail?
Bitte immer der Geschäftstelle mitteilen.
Vielen Dank!**

Stuttgart:

Natalia Gerakis
Olgastraße 82, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711 23 65 058
E-Mail: mail@nataliagerakis.com
Internet: www.nataliagerakis.com

Tübingen

Michael und Shoko Hagemann
Ringstr. 37, 72119 Ammerbuch
Telefon: 07073/27 09
E-Mail: shokohayashizaki@aol.com

Ulm: N. N.

Villingen-Schwenningen

Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48
78050 VS-Villingen
Telefon: 07721/212 23
Fax: 07721/50 65 04
E-Mail: markus.hebsacker@onlinehome.de

Melitta Knecht, Wunderland Musik,
Musikpädagogische Privatschule
Hintere Schulgasse 3
78549 Spaichingen
Telefon: 07424/50 49 62
Fax: 07424/60 11
E-Mail: wunderlandmusik@web.de

Westlicher Bodensee

Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11
78259 Mühlhausen-Ehingen
Telefon: 07733/54 80
Fax: 07733/34 24
E-Mail: danicadaehn@aol.com

Zollernalb

Ulrike Schaper, Staig 9, 72379 Hechingen
Telefon: 07471/55 46
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de
Uli Johannes Kieckbusch
Vor dem Gerbertor 26, 72336 Balingen
Telefon: 07433/1 63 79
E-Mail: kieckbusch@kunstundmusik.com
Internet: www.uli-johannes-kieckbusch.de

25 Neue Mitglieder

Name	Vorname	Ort	Fächer	geworben von
Alscher	Konstanze	Karlsruhe	Viola, Kammermusik, Kinesis-Lehrer	Ute Frenzel-Yildiz
Dingler	Christoph	Mannheim	Violine	Marie-Luise Dingler
Füldner Martinez	Ines	Stuttgart	Musikkabarett, Gesang	Eckhart Fischer
Haas	Nicole	Freiburg	Gesang	Elisabeth Stäblein-Beinlich
Holzwarth	Steffi	Aalen	Cello, Dirigieren, Klavier, Blockflöte	Bernd Brunk
John	Uta	Weil der Stadt	Chorleitung, Gesang, Orgel, Klavier	
Kalbfuss-Dobric	Lia	Lahr	Klavier	
Köder	Verena	Aalen	Klavier, Gesang, Violine	
Kunz	Erika	Schopfheim	Klavier, Blockflöte, Harmonielehre	
Kus	Olga	Künzelsau	EMP, Klavier, Musikgarten, Gitarre, Flöte	
May	Susanne	Dossenheim	Gesang, Klavier, Akkordeon, Blockflöte	Miriam Weiss
Oh	Ju-Hee	Mannheim	Klavier	
Osaki	Arina	Mannheim	Klavier, Liedgestaltung	Anne Rochlitz
Pogostkin	Alexander	Heidelberg	Violine	Daniela Müller-Jung
Reithmeier	Ulrike	Wangen im Allgäu	Gitarre	Norbert Schuh
Rieping	Laurel	Stuttgart	Violine, Viola	Sumiko Konuma
Schauer	Andreas	Freiburg	Querflöte	Helga Zuccaro
Schietzel-Mittelstraß	Susanne	Reutlingen	Blockflöte, Traversflöte, Geige, Klavier	
Schmidt	Stefan	Baden-Baden	Gitarre	
Schoch	Kristina	Konstanz	Blockflöte, Klavier	
Schröder	Arnd	Freiburg	E-Bass, Kontrabass, Gitarre, Schlagzeug	
Stefke-Leuser	Claudia	Erdmannhausen	Gesang	
von Hoff	Andreas	Leimen	Schlagzeug	
Walsh	Andrew	Stuttgart	Komposition, Musikwissenschaft, Kontrafagott	Klaus Dreher



YAMAHA – Perfektion hat Tradition.



Fragen Sie nach
KONDITIONEN
für den Tonkünstler-
verband!

Vor über 100 Jahren war Hamamatsu der Geburtsort der heutigen Yamaha Premium-Palette, die heute führende Pianisten für die besten Klaviere und Flügel weltweit halten.

Über Generationen haben die Yamaha Klavierbauer stets ein Ergebnis vor Augen:

Das Erreichen einer klaviergewordenen Perfektion.



Ihr Partner seit über 100 Jahren

